



INFORMATIONEN

FORMAT

Die Veranstaltung wird als hybrides Format durchgeführt: vor Ort in Berlin und als Live-Stream mit einem Videokonferenztool. Teilnehmer*innen können entscheiden, ob sie in Präsenz oder digital teilnehmen wollen. Beide Optionen bieten Beteiligungsmöglichkeiten.

TAGUNGSBEITRAG

Sie haben die Wahl zwischen zwei Teilnahmeoptionen:

1. Präsenzteilnahme 190 EUR (in dem Beitrag sind Tagungsgetränke und -verpflegung unter Maßgabe der aktuellen Corona-Regelungen enthalten; nicht enthalten sind Reise- und Übernachtungskosten)
2. Online-Teilnahme 90 EUR

ANMELDUNG

Anmeldeschluss ist der **10. Dezember 2020**. Da die Anzahl der Teilnehmenden begrenzt ist, empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung. Bitte beachten: Die Anmeldung zur Veranstaltung ist nur online unter www.agj.de/anmeldung-16-kjb.html möglich (ab 5. Oktober). Weitere Infos erhalten Sie unter www.agj.de.

VERANSTALTUNGSORT

H4 Hotel Berlin Alexanderplatz

Karl-Liebknecht-Straße 32 — 10178 Berlin — www.h-hotels.com

ABRUFKONTINGENT HOTELZIMMER

Die AGJ hat mit dem H4 Hotel Berlin Alexanderplatz ein begrenztes Abrufkontingent an Zimmern auf Selbstzahler*innen-Basis vereinbart (bis 20. November, so lange das Kontingent reicht). Unter dem Stichwort AGJ können Sie in den Hotels H4 und H2 (im selben Gebäude) ein Einzelzimmer (inkl. Frühstück) zum Sonderpreis von 84,00 EUR (H2) oder 94,00 EUR (H4) pro Nacht buchen.

VERANSTALTERIN



Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ

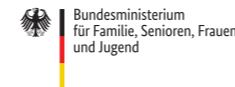
Mühlendamm 3 — 10178 Berlin

Telefon (030) 400 40 222

Fax (030) 400 40 232

agj@agj.de — www.agj.de

Gefördert vom:



ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR KINDER- UND JUGENDHILFE – AGJ

Förderung demokratischer Bildung im Kindes- und Jugendalter: der 16. Kinder- und Jugendbericht

*Fachtagung in Zusammenarbeit mit der
Sachverständigenkommission des 16. Kinder- und
Jugendberichts*

28. UND 29. JANUAR 2021 IN BERLIN UND ONLINE



FACHTAGUNG

Der 16. Kinder- und Jugendbericht der Bundesregierung zum Thema *Förderung demokratischer Bildung im Kindes- und Jugendalter* soll eine Grundlage bilden, um die politische Bildung für die Altersgruppe der bis 27-Jährigen weiterzuentwickeln. Dabei geht es sowohl um neue und attraktive Formen zur Vermittlung demokratischer Werte und Praktiken als auch darum, bewährte Praxis sichtbar zu machen. Ziel ist es, junge Menschen bei ihrer politischen Selbstpositionierung zu unterstützen und ihre Entwicklung zu gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten zu fördern. Die Perspektiven junger Menschen sollen im Bericht besondere Beachtung finden.

Die Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ richtet als Forum und Netzwerk der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland nach Veröffentlichung eines jeden Kinder- und Jugendberichts der Bundesregierung traditionell eine Fachveranstaltung in Kooperation mit der Sachverständigenkommission aus. Die Fachtagung zum mit Spannung erwarteten 16. Kinder- und Jugendbericht wird in Berlin und online stattfinden. Sie markiert den Auftakt des fachpolitischen Austauschs über die Erkenntnisse und Empfehlungen des Berichts. Dafür werden Mitglieder der Sachverständigenkommission des 16. Kinder- und Jugendberichts dessen zentrale Ergebnisse vorstellen und diese gemeinsam mit den Teilnehmer*innen diskutieren.

Die Fachtagung richtet sich an Vertreter*innen der Kinder- und Jugendhilfe und der politischen Bildung aus Praxis, Wissenschaft, Verwaltung und Politik sowie an die interessierte (Fach-)Öffentlichkeit.

DONNERSTAG, 28. JANUAR 2021

- 14 Uhr **Begrüßung**
Prof. Dr. Karin Böllert (Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ)
- 14.05 Uhr **Rede**
Bundesjugendministerin Franziska Giffey
- 14.15 Uhr **Vorstellung des 16. Kinder- und Jugendberichts der Bundesregierung**
Prof. Dr. Christian Palentien (Vorsitzender der Sachverständigenkommission zur Erstellung des 16. Kinder- und Jugendberichts)
- 14.45 Uhr **AUFTAKTDISKUSSION**
Wo und wie junge Menschen Demokratie lernen und erleben. Politische Bildung im Kindes- und Jugendalter
Bundesjugendministerin Franziska Giffey,
Prof. Dr. Karin Böllert (Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ),
Prof. Dr. Christian Palentien (Vorsitzender der Sachverständigenkommission), Thomas Krüger (Bundeszentrale für politische Bildung), Inga Dreyer (Redaktionsleiterin Jugendbroschüre)
- 16 Uhr **Pause**

16.30 Uhr **FOREN: RÄUME POLITISCHER BILDUNG I***

FORUM 1: Familie

Dr. Reiner Becker (Philipps-Universität Marburg),
Dr. Christian Lüders (Deutsches Jugendinstitut),
Sven Iversen (Bundesforum Familie),
Dr. Verena Wittke (AWO Bundesverband)

FORUM 2: Schule und Ganzttag

Prof. Dr. Christian Palentien (Universität Bremen),
Dario Schramm (Bundesschülerkonferenz)

FORUM 3: Berufliche Bildung, Berufs- und Arbeitswelt

Prof. Dr. Anja Besand (TU Dresden),
Verdi Jugend (angefragt)

FORUM 4: Proteste, soziale Bewegungen und Jugendkulturen

Dr. Stine Marg (Georg-August-Universität Göttingen),
Prof. Dr. Andreas Eis (Universität Kassel),
Clara Mayer (Fridays for Future)

FORUM 5: Medien/Digitale Welten

Thomas Krüger (Bundeszentrale für politische Bildung),
Esra Karakaya (Karakaya Talk, angefragt)

FORUM 6: Offene Kinder- und Jugendarbeit

Prof. Dr. Kurt Möller (Hochschule Esslingen),
Volker Rohde (Bundesarbeitsgemeinschaft Offene Kinder- und Jugendeinrichtungen)

FORUM 7: Außerschulische politische Jugendbildung

Ina Bielenberg (Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten e. V.), Hanna Lorenzen (Evangelische Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung), Thomas Gill (Berliner Landeszentrale für politische Bildung)

18 Uhr **Pause**

18.30–19.30 Uhr **PLENUMSDISKUSSION**

Politische Bildung im Kindes- und Jugendalter – altes Thema, neue Brisanz

Prof. Dr. Julia von Blumenthal (Europa-Universität Viadrina Frankfurt/O.), Prof. Dr. Andreas Eis (Universität Kassel), Dr. Reiner Becker (Philipps-Universität Marburg), Jürgen Schattmann (Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen), Marion von zur Gathen (Paritätischer Wohlfahrtsverband)

FREITAG, 29. JANUAR 2021

9 Uhr **FOREN: RÄUME POLITISCHER BILDUNG II***

FORUM 8: Kindertagesbetreuung

Prof. Dr. Frauke Hildebrandt (Fachhochschule Potsdam, angefragt), Rüdiger Hansen (Institut für Partizipation und Bildung)

FORUM 9: Hochschule

Prof. Dr. Julia von Blumenthal (Europa-Universität Viadrina Frankfurt/O.), Jonathan Dreusch (fzs – freier Zusammenschluss von student*innenschaften)

FORUM 10: Jugendverbandsarbeit

Christian Weis (Deutscher Bundesjugendring),
Jan Witza (aej)

FORUM 11: Parteinahe Jugendbildung

Dr. Stine Marg (Georg-August-Universität Göttingen),
Ring politischer Jugend (angefragt)

FORUM 12: Freiwilligendienste

Hanna Lorenzen (Evangelische Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung),
Susanne Rindt (AWO Bundesverband)

FORUM 13: Bundeswehr

Thomas Krüger (Bundeszentrale für politische Bildung), BDKJ (angefragt)

FORUM 14: Unterschätzte Räume der politischen Bildung: Jugendsozialarbeit, stationäre Hilfen zur Erziehung, Behindertenhilfe/Inklusion

Dr. Christian Lüders (Deutsches Jugendinstitut),
Angela Werner (Kooperationsverbund Jugendsozialarbeit), Lebenshilfe (angefragt)

10.30 Uhr **Pause**

10.45 Uhr **FOREN ZU QUERSCHNITTSTHEMEN***

FORUM 15: Prävention und politische Bildung – Überschneidung und Abgrenzung?

Dr. Reiner Becker (Philipps-Universität Marburg),
Aylin Kortel (Anne-Frank-Bildungsstätte Frankfurt)

FORUM 16: Das Neutralitätsgebot – ein Missverständnis?

Prof. Dr. Anja Besand (TU Dresden), Ina Bielenberg (Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten e. V.),
Dr. Gabriele Weitzmann (Bayerischer Jugendring)

FORUM 17: Politische Bildung in der (Post-)Migrationsgesellschaft – welche Prämissen, welche Akteure?

Hanna Lorenzen (Evangelische Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung), Elvedin Goljica (Muslimisches Jugendwerk)

FORUM 18: Politische Bildung und Partizipation – Pflicht oder Kür?

Prof. Dr. Julia von Blumenthal (Europa-Universität Viadrina Frankfurt/O.), Dr. Christian Lüders (Deutsches Jugendinstitut), Prof. Dr. Benedikt Sturzenhecker (Universität Hamburg)

FORUM 19: Transnationalisierung und Europa – politische Bildung grenzenlos gut?

Prof. Dr. Andreas Eis (Universität Kassel),
Clara Föllmer (JEF)

FORUM 20: Corona – Herausforderungen und Lernanlässe für die politische Bildung

Dr. Stine Marg (Georg-August-Universität Göttingen),
Thomas Krüger (Bundeszentrale für politische Bildung)

12.15–13.30 Uhr **ABSCHLUSSDISKUSSION***

Was muss passieren, damit Kinder- und Jugendhilfe politische Bildung als Kernaufgabe versteht? – Forderungen an Fachpraxis und Politik

Caren Marks (Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend), Prof. Dr. Karin Böllert (Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ), Prof. Dr. Wolfgang Schröer (Vorsitzender des Bundesjugendkuratoriums), Ina Bielenberg (stellvertretende Vorsitzende der Berichtskommission), Lisi Maier (Vorsitzende Deutscher Bundesjugendring)

* Die Inputgeber*innen/Referent*innen der verschiedenen FOREN sind Mitglieder der Sachverständigenkommission zur Erstellung des 16. Kinder- und Jugendberichts sowie Vertreter*innen aus der Praxis.